

# SPD Freundeskreis Frankfurt

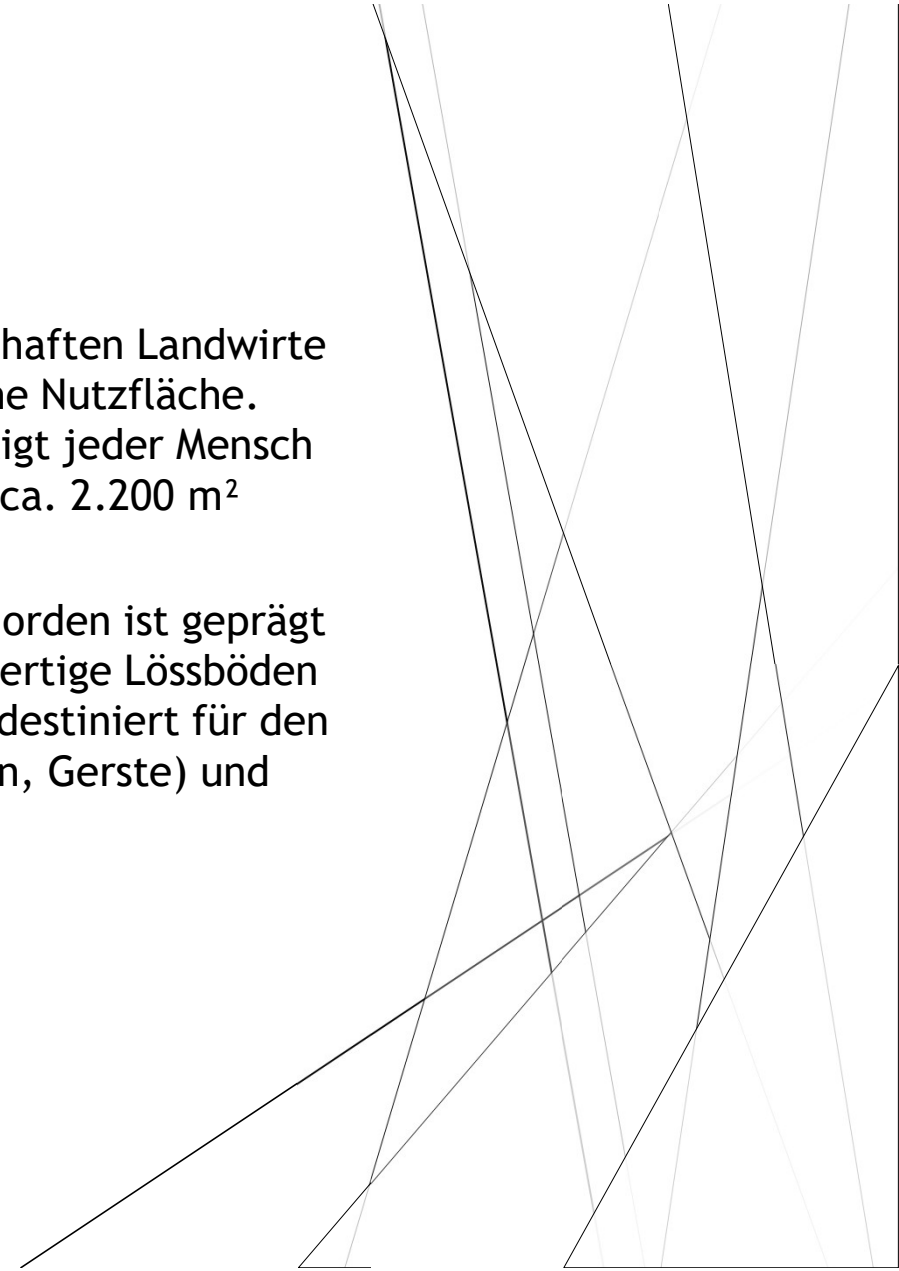
## „Frankfurt wird bio - oder nicht?“



Joachim Diesner, Sprecher AK Landwirtschaft und ländlicher Raum SPD Hessen-Süd

# Einführung

- ▶ Vorbemerkung: Auf dem Gebiet der Stadt Frankfurt bewirtschaften Landwirte noch ca. 4.200 Hektar (  $1 \text{ ha} = 10.000 \text{ m}^2$  ) landwirtschaftliche Nutzfläche. Dies bedeuten für jeden Einwohner ca.  $60 \text{ m}^2$ . Aktuell benötigt jeder Mensch in unserem Land bei den derzeitigen Verzehrsgewohnheiten ca.  $2.200 \text{ m}^2$  Ackerfläche. Grünland kommt hinzu.
- ▶ Frankfurts landwirtschaftliche Nutzfläche insbesondere im Norden ist geprägt (südlicher Ausläufer der fruchtbaren Wetterau) durch hochwertige Lössböden mit einer hohen Speicherfähigkeit für Wasser. Diese sind prädestiniert für den Anbau von Marktfrüchten wie Zuckerrüben, Getreide (Weizen, Gerste) und Raps.



# Einführung

► Landwirte in FFM hatten 2021:

204 Rinder (Nutzungsrichtung Milch/Fleisch nicht bekannt)

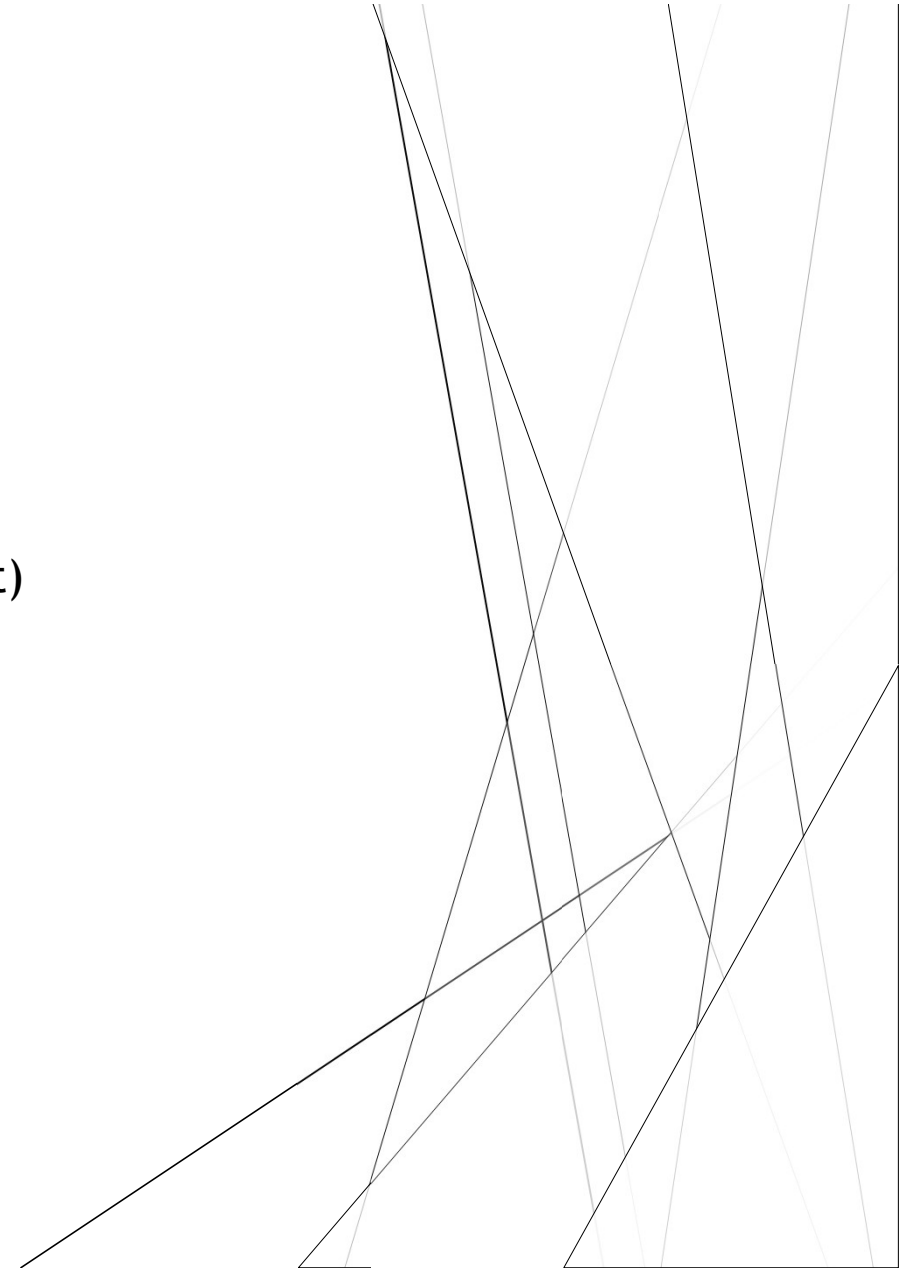
182 Schafe und Ziegen

150 Pferde und Ponies

1042 Schweine (keine Zucht!)

26686 Eierleger\*Innen

33 Mastgeflügel (Hähnchen, Enten, Gänse)




















# Einführung

ATB 2020	Rinder	Schafe	Ziegen	Schweine
FFM	200	185	13	1055
OF		5		
MTK	902	198	58	1159
LKOF	2365	380	31	664
HTK	2520	1434	183	2254

# Durchschnittsverbrauch

## Wie viel Fleisch essen die Deutschen pro Jahr? *(in Kilogramm pro Kopf)*

	1994	1999	2004	2009	2014	2019
Rind- und Kalbfleisch	 12,1	 10,5	 8,6	 8,7	 9,1	 10,0
Schweinefleisch	 40,2	 41,4	 39,4	 39,6	 38,7	 34,1
Geflügel- fleisch	 7,7	 9,2	 10,7	 11,4	 11,6	 13,8

Der Verbraucher in Deutschland isst durchschnittlich:

0,055 Kühe  
0,348 Schweine  
16,8 Stück Mastgeflügel  
0,025 Schafe  
40 Fische (13,7 kg)  
0,2 Wildtiere

# Einführung

Aktuell präsentieren sich auf der Internetseite knapp 270 Betriebe, die Freizeitangebote, Pensionsvieh und Beherbergungen anbieten. In der folgenden Tabelle ist die Anzahl der Direktvermarkter zu einzelnen Produktkategorien dargestellt, die sich im Dienstbezirk befinden:

	Feldfrüchte	Milchbetriebe	Rinderbetriebe	Schweinebetriebe	Geflügelbetriebe	Gesamt
HTK	17	4	5	2	6	34
MTK	7	1	3	2	2	15
OF (Kreis & Stadt)	8	2	5	4	4	23
FFM	7	1	1	1	1	11
Gesamt	39	8	14	9	13	83

Anhand der Zahlen kann gezeigt werden, dass von über 600 Betrieben, die in der Agrarförderung gelistet sind, nicht einmal ein Viertel die Direktvermarktung als Diversifizierungsstrategie nutzen. Allerdings lassen die Erzeugerinnen und Erzeuger, die diesen Vermarktungsweg bestritten haben, erkennen, dass der Weg einer Direktvermarktung erfolgreich sein kann. Daher soll auch künftig in diesem Bezug im Rahmen der Ökolandbau-Modellregion Rhein Main verstärkt Unterstützung für die Betriebe geboten werden.

# Einführung Bio-Betriebe



Von den 622 antragsstellenden Betrieben (F, OF, MTK, HTK) im Jahr 2019 werden 31 ökologisch bewirtschaftet.

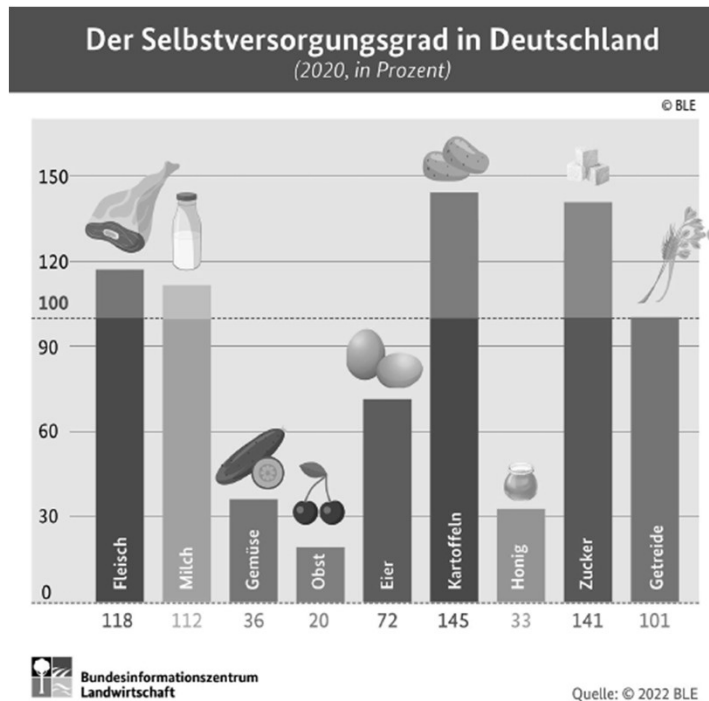
Dies entspricht einem Anteil von ca. 5%.

6 der landwirtschaftlichen Öko-Betriebe liegen im Hochtaunuskreis, sechs im Main-Taunus-Kreis, fünf in der Stadt und im Kreis Offenbach und vier in Frankfurt am Main.

Im Schnitt werden die Hälfte der Öko-Betriebe im Nebenerwerb und die andere Hälfte im Haupterwerb geführt.

Im Dienstbezirk wird zurzeit ein Anteil von fast 5 % der landwirtschaftlichen Fläche ökologisch bewirtschaftet.

# „Selbstversorgungsgrad“ Deutschland



## Selbstversorgungsgrade weitere Agrarrohstoffe:

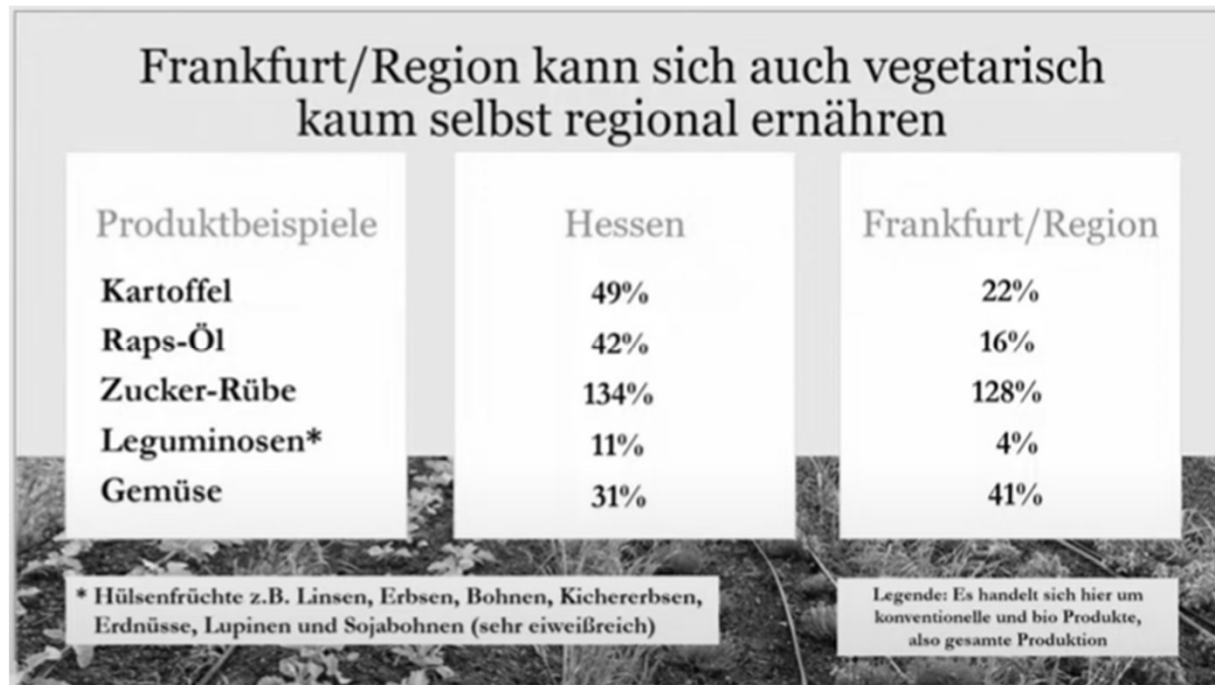
Baumwolle  
Kakao  
Kaffee  
Reis  
Schwarztee  
Schnittblumen



# Selbstversorgung



# Selbstversorgung



# Was haben wir?

## Obst- und Gemüseverbrauch 2019 Pro Kopf in D - Produktion im Erwerbsanbau in Hessen

Art	(BMEL) kg/Kopf	(Stst.LA) Produktion Hessen kg/Kopf *	d.h. Eigen- anteil in %	Bemerkung
<b>Äpfel</b>	21,9	1,19	5,43	Frisch und Saft, ohne Streuobst
<b>Erdbeeren</b>	3,8	1,27	33,42	ca. 1/3 aus Folientunneln
<b>Birnen</b>	2,5	0,08	3,20	
<b>Süß- und Sauerkirschen</b>	2,4	0,26	10,71	
<b>Himbeeren</b>	1,1	0,03	2,82	
<b>Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen</b>	1,0	0,13	13,00	
<b>Johannisbeeren</b>	0,4	0,006	1,50	
<b>Brom- und Stachelbeeren</b>	0,2	0,0009	0,45	nur Brombeeren
<b>Tomaten</b>	28,2	0,213	0,76	Frisch und verarbeitet aus Hessen nur ca. Mai - Okt. ! Ca. 3 normale, max. 10 Cocktail- oder 1 Fleischtomate!

# Was haben wir?

<b>Möhren, Karotten, Rote Beete</b>	11,4	2,7	24,04
<b>Speisezwiebeln</b>	9,2	11,1	120,33
<b>Salatgurken</b>	7,0	0,21	2,94
<b>Weiß- und Rotkohl</b>	4,7	6,38	Überwiegend Industriekohl für 135,74 Hengstenberg (Sauerkraut)
<b>Kopfsalat, Eisberg</b>	2,5	0,54	21,40 nur Kopfsalat (2 mittlere Köpfe)
<b>Wirsing, Kohlrabi, Chinakohl</b>	2,4	0,43	17,92
<b>Bohnen</b>	2,2	0,75	34,09 Busch- und Stangenbohnen
<b>Blumen-, Grünkohl, Brokkoli</b>	1,9	0,48	25,05 1 Blumenkohl wiegt ca. 1 kg!
<b>Spargel</b>	1,7	1,57	92,35
<b>Spinat</b>	1,5	0,69	45,67 Frischware
<b>Porree</b>	1,2	0,59	48,75
<b>Sellerie</b>	1,0	0,49	49,30 Knollensellerie
<b>Rosenkohl</b>	0,4	0,04	10,00
<b>Gemüse insgesamt</b>	<b>105,6</b>	<b>30,8</b>	<b>29,16</b>
<b>Paprika</b>		0,009	
<b>Radies</b>		0,036	1 bis 1,5 Radieschen

# Aufpassen!

Themenabend: Bio und regi...  
polytechnische.de



Die Zahl der Initiativen und Betriebe in Frankfurt, die sich den Zielen einer biologischen und regionalen Lebensmittelproduktion verpflichten, nimmt ebenso zu wie die Zahl der Menschen, die ihre Ernährung aktiv umstellen. Im Frankfurter Stadtgebiet gibt es circa 4.000 Hektar landwirtschaftliche Flächen, also knapp 50 Quadratmeter pro Einwohner. Damit könnten zumindest sämtliche Kantinen in der Stadt auf Bio umstellen. Beim Themenabend diskutieren Innovatoren der regionalen Lebensmittelproduktion, unter welchen Bedingungen diese Vision realisierbar ist, was bereits heute geleistet wird und welche Potenziale noch nicht ausgeschöpft werden. Sie beleuchten Hemmnisse für die Ernährungswende sowie Mittel und Wege, diese zu überwinden.



**Ernährungsrat-Frankfurt ist hier: Danzig am Platz.**

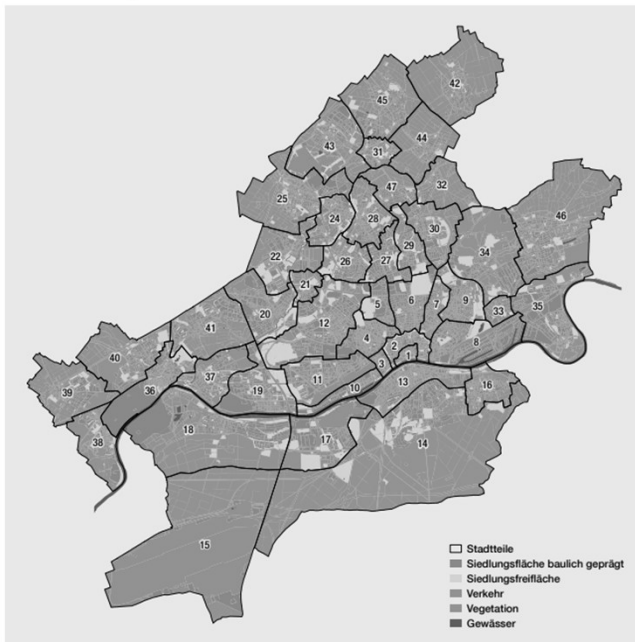
Am 4. Feb. um 00:33 · Frankfurt am Main · 🌐

Diskussion über Schulessen in Frankfurt mit Manuela Rottmann und Cem Özdemir. Der Minister will durch die Vermarktung von Lebensmitteln aus der Region "die Landwirtschaft in die Stadt holen". Bärbel Prätorius vom Ernährungsrat fordert eine Stabsstelle Ernährung in der Stadt Frankfurt, um eine zentrale Koordinationsstelle für die Ernährungs- und Agrarwende zu haben.



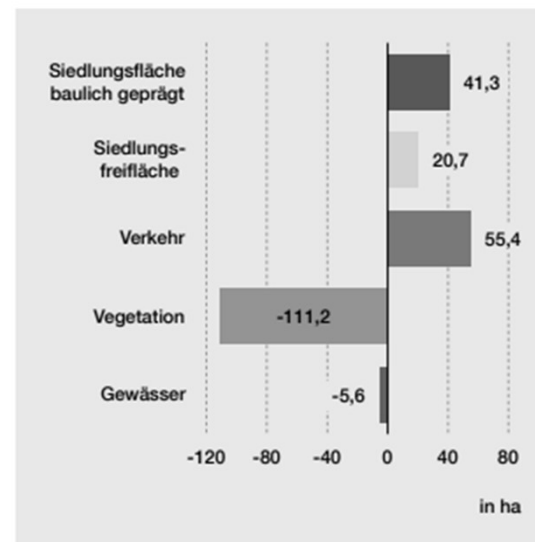
# Flächennutzung

Abb.1 Flächennutzung 2018



Quelle: Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation; Stadtvermessungsamt Frankfurt a. M.; Eigenberechnung.

Abb.4 Veränderung der Flächennutzung 2018 zu 2012



Quelle: Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation; Stadtvermessungsamt Frankfurt a. M.; Eigenberechnung.

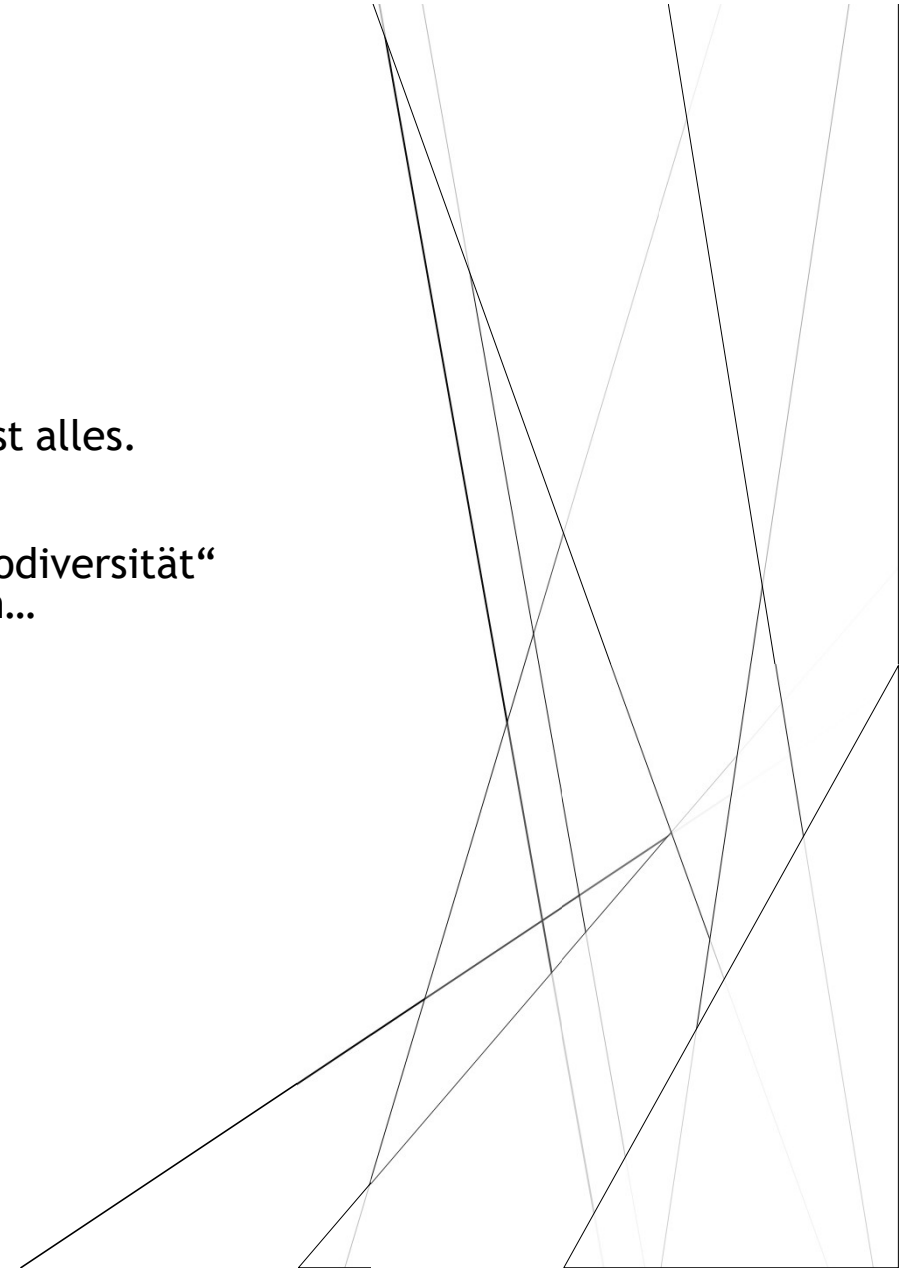
# Zwischenbemerkung.

Noch ca. 4.200 Hektar landw. Nutzfläche.

Wünsche/Ansprüche:

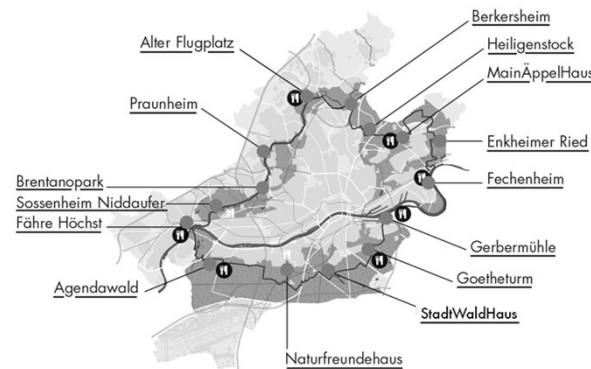
- ▶ Mehr „Bio“, wenn es nach dem Ernährungsrat geht, möglichst alles.
- ▶ Flächen für „Urban Gardening“ (GemüseheldInnen)
- ▶ Lt. Biodiversitätsstrategie der Stadt 10-15% abtreten für „Biodiversität“ incl. kleinere Flächen, Wegfall von Feldwegen für Maschinen...
- ▶ Abtreten von Flächen für „Wilde Orte“
- ▶ Siedlungsflächen für Neubaugebiete
- ▶ Naherholungsgebiete
- ▶ Neuanpflanzung „Wald“

War da noch was?



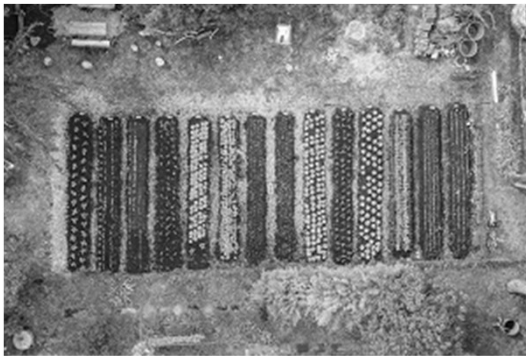
# Grüngürtel

- ▶ Von den rund 8000 Hektar des Frankfurter Grüngürtels entfallen 50 % auf Wald, 20 % auf landwirtschaftliche Flächen, 10 % auf Freizeitgärten und Kleingartenanlagen, 4 % auf öffentliche Parks, 4 % auf Sportflächen, 3 % auf Streuobstwiesen und 1 % auf Naturschutzgebiete.
- ▶ Etwa 8 % sind Verkehrsflächen. Etwa zwei Drittel der Flächen liegen im Eigentum der Stadt Frankfurt.

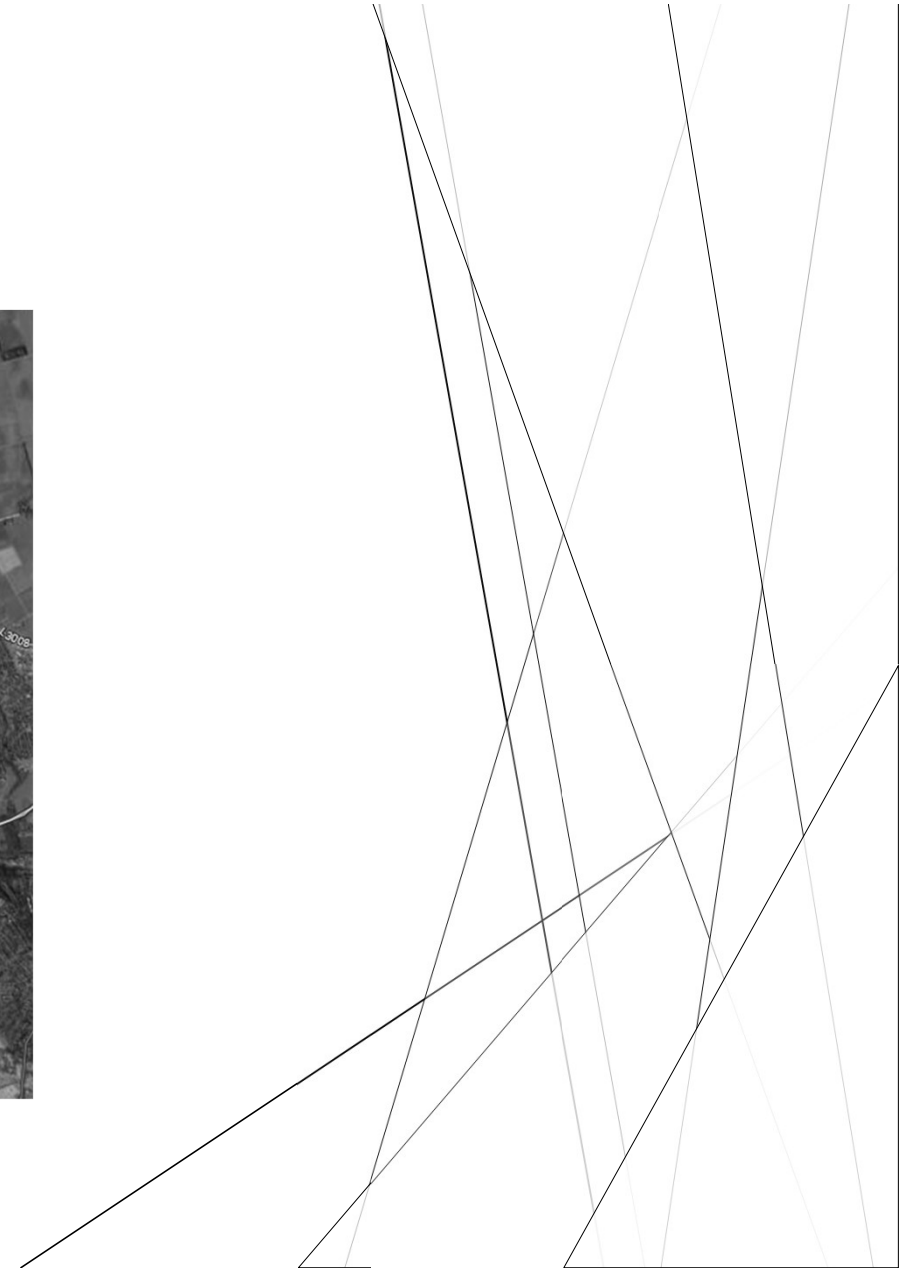




# Woher kommt unser Essen?



# Flächen



# Arten- und Biotopschutzkonzept

- ▶ *„Kleingärten - für den Arten- und Biotopschutz von geringer Bedeutung*
- ▶ *Ein dichter Gürtel an Kleingartenanlagen umgibt den geschlossen bebauten Kern der Stadt. In der Regel sind dies Flächen, die von der Stadt Frankfurt an Kleingartenvereine verpachtet wurden. Für sie gilt die städtische Kleingartenordnung. Entsprechend dieser Kleingartenordnung werden fast alle Anlagen intensiv zum Gemüse- und Obstanbau sowie zur Erholung genutzt. Für den Arten- und Biotopschutz sind sie von geringer Bedeutung.“*

Aber „GemüseheldInnen“ sind gut???

# Fazit

- ▶ Die Festlegungen in Koalitionsverträgen hören sich alle ganz gut an und sind bestimmt mehrheitsfähig. Sie lassen jedoch völlig außer Acht, dass die Politik auch noch die wichtige Aufgabe der „Daseinsvorsorge“ hat!
- ▶ Wie eingangs erwähnt, hat Frankfurt ohnehin kaum eine Möglichkeit, auf dem eigenen Stadtgebiet auch nur annähernd einen nennenswerten Beitrag zur Eigenversorgung mit Lebensmitteln zu leisten.
- ▶ Rechnerisch und Überschlägig produzieren wir z.B. in Frankfurt 24 % des verzehrten Zuckers, 6% der Eier, 5% des Brotgetreides 1% des Schweinefleisches und die Milch der weniger als 50 Milchkühe fällt nicht ins Gewicht.
- ▶ „Urban“ Gardening, Anbau von Gemüse auf öffentlichen Flächen, „SoLaWi“ (mit Festpreisen□), „Wildnis“ in Gärten sind alles „Nice-to-have“ Sachen, tragen jedoch kaum zur Ernährungssicherung von über 750.000 Stadtbewohnern bei.
- ▶ Im Gegenteil, Agrophotovoltaik und Extensivierung auf den fruchtbarsten Ackerböden (die zudem noch einem starken Versiegelungsdruck ausgesetzt sind) bewirken exakt das Gegenteil.

# Literatur und Sendungshinweise

- ▶ <https://www.residenzverlag.com/buch/alle-satt>
- ▶ <https://www.landverstand.net>
- ▶ [https://www.kunstmann.de/buch/uta\\_ruge-bauern-\\_land-9783956143878/t-0/](https://www.kunstmann.de/buch/uta_ruge-bauern-_land-9783956143878/t-0/)
- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=NWARqSuL5C4>
- ▶ [https://www.arte.tv/de/videos/103507-000-A/arten-schuetzen-aber-wie/?fbclid=IwAR0hdOdikE-q9E-Aj\\_ixq01RWLC4nDGU-yUx0qSov84q\\_JnU5Kjfwg23QV4](https://www.arte.tv/de/videos/103507-000-A/arten-schuetzen-aber-wie/?fbclid=IwAR0hdOdikE-q9E-Aj_ixq01RWLC4nDGU-yUx0qSov84q_JnU5Kjfwg23QV4)
- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=zERndm2c5UY>

